„Weil die müssen auch neue Häuser und so bezahlen, für andere Menschen. Ich glaube Hartz IV oder so.“

Erste Ergebnisse einer Untersuchung der Vorstellungen von Schüler*innen über Phänomene aus dem Feld sozialwissenschaftlicher finanzieller Allgemeinbildung

Schüler*innen als (zukünftige) Bürger*innen, Konsument*innen usw.

Sozialwissenschaftliche Bildung

- politische Dimensionen
- ökonomische Dimensionen
- soziologische Dimensionen
- ethische Dimensionen
- …

Finanzielle Allgemeinbildung

Erweiterte Inhaltsfelder auf der Basis vorhandener Modelle finanzieller (Allgemein-) Bildung u.a. Kaminski und Friebel 2012; Schlösser et al. 2011

- Geld im täglichen Leben
- Geld in zukünftigen Lebenssituationen

(Einlagen und Kredite; Lebensrisiken im individuellen und gesellschaftlichen Wandel; Beratungs- und Verkaufssituationen)

- Geld in gesamtwirtschaftlichen und globalen Kontexten

(Geld- und Finanzpolitik; Internationale Finanzverflechtungen

Vorstellungen , …

u.a. nach Gropengiesser 2003; Kirchner 2015; Kölzer 2014; Lutter 2011/2007

- sind - als individuelle mentale Konstrukte zu verschiedensten Realitätsbereichen - für die/den Einzelne/n stimmig und orientierungsleitend, können aber aus fachlicher Perspektive `unzureichend´ ausgeprägt erscheinen.
- entstammen u.a. dem sozialen Alltag und (außer-) unterrichtlicher Vermittlung.
- als Teil des „gedanklichen Bereichs“ lassen sich nicht (immer) direkt verbalisieren.

Forschungsstand & Desiderate

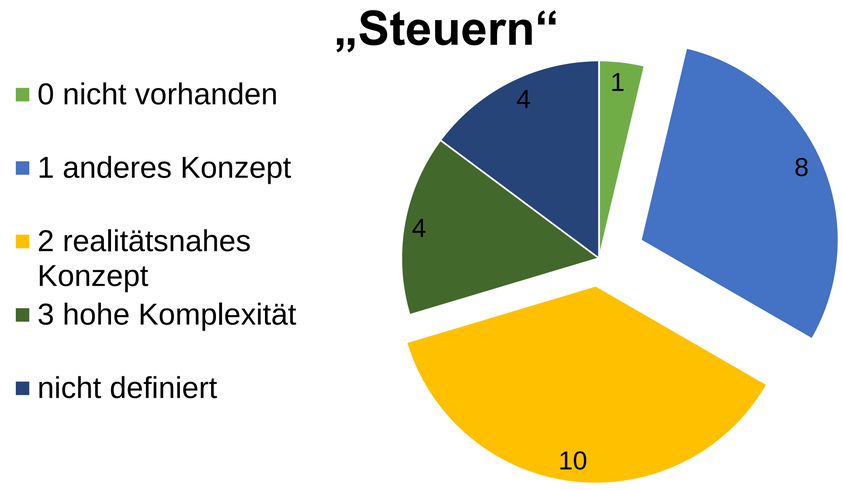
Über die Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Bereich der finanziellen Bildung existieren bereits Forschungen. „Das Finanzwissen“ bzw. „die Finanzkompetenz“ steht hierbei häufig im Fokus. Keine Arbeit legt bisher einen breiten Vorstellungsbegriff zugrunde, ebenso bleibt die Perspektive von Förderschüler*innen in Gänze unberücksichtigt.

Um Schüler*innen mit Förderbedarf eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sie weder zu unter- noch zu überfordern, müssen ihre Vorstellungen untersucht werden.

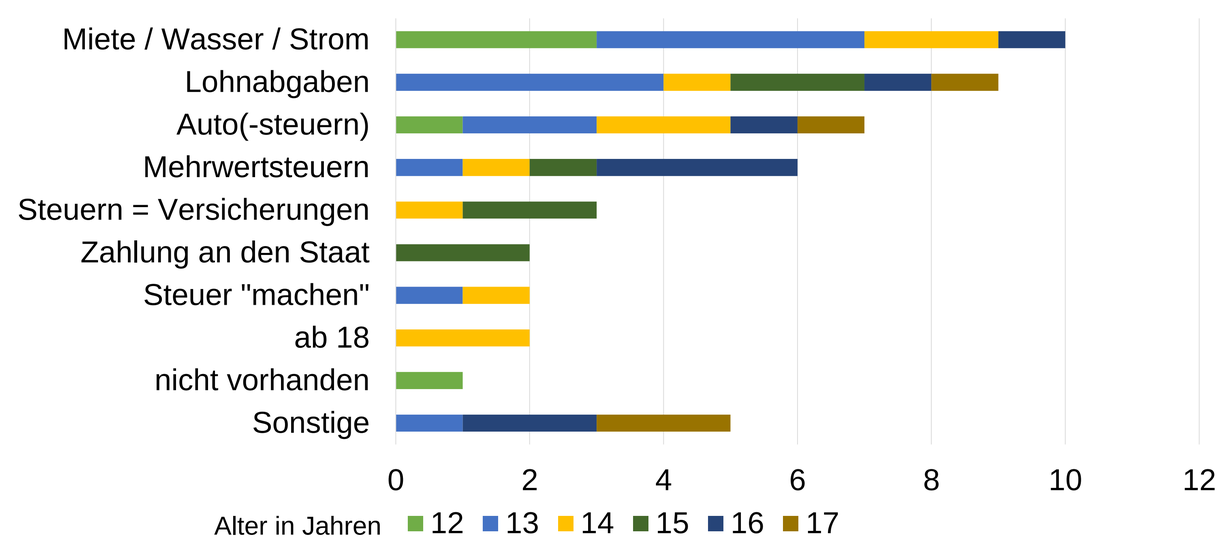
Welche Vorstellungen haben Schüler*innen[1] über Phänomene aus dem Feld sozialwissenschaftlicher finanzieller Allgemeinbildung?

Welche Dimensionen werden von ihnen berücksichtigt?

Ergebnis der skalierenden Strukturierung „Steuern“

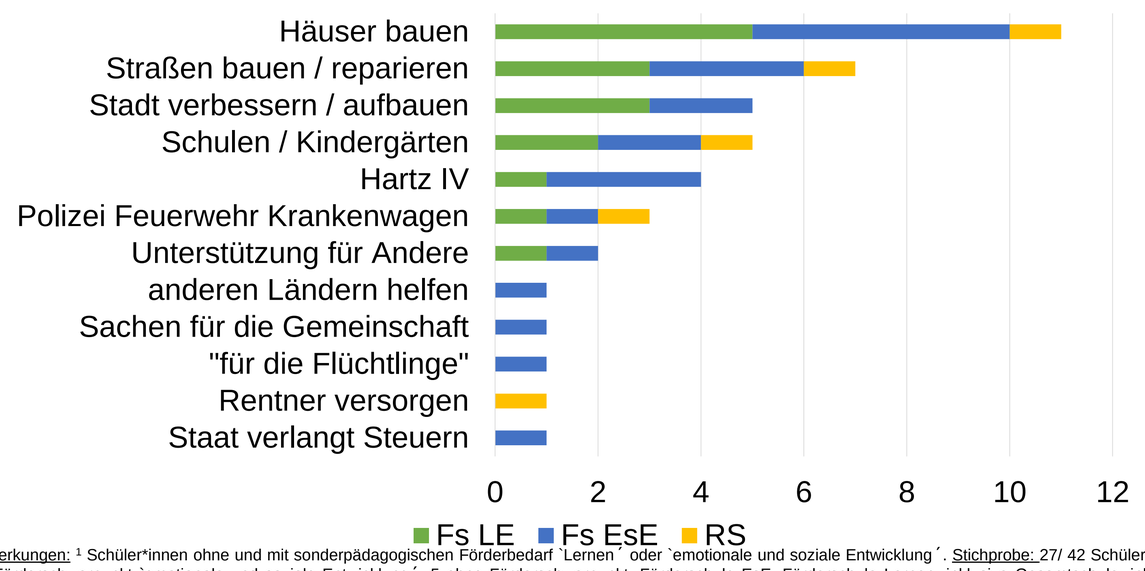


Allgemeine Vorstellungskategorien „Steuern“



Gründe für / Verwendung von „Steuern“

(Auswahl)



Aktuelles (Zwischen-) Fazit

- Eine skalierende Strukturierung greift die Komplexität und Heterogenität der Schüler*innen Vorstellungen nicht auf.
- Schüler*innen der unterschiedlichen Förderschwerpunkte unterscheiden sich nicht in der Breite ihrer Vorstellungen.
- Die Schüler*innen greifen in ihren Vorstellungen unterschiedliche Dimensionen auf.

Anmerkungen: [1] Schüler*innen ohne und mit sonderpädagogischen Förderbedarf `Lernen´ oder `emotionale und soziale Entwicklung´. Stichprobe: 27/ 42 Schüler*innen der 7.-10. Klasse aus NRW (12-17 Jahre); 25 Schüler*innen mit Förderschwerpunkt `Lernen´; 12 mit Förderschwerpunkt `emotionale und soziale Entwicklung´; 5 ohne Förderschwerpunkt; Förderschule EsE; Förderschule Lernen; inklusive Gesamtschule; inklusives Gymnasium. Methodische Anmerkungen: Problemzentrierte Interviews (u.a. nach Witzel 1985; Lamnek/ Krell 2016; Theoriebasierte Leitfadenentwicklung (sowie Anpassung durch „Pre-Tests"); Auswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse (nach Mayring 2015)

Quellen: Gropengiesser, Harald (2003): Wie man Vorstellungen der Lerner verstehen kann. Lebenswelten, Denkwelten, Sprechwelten. Oldenburg: Didaktisches Zentrum, Carl-von-Ossietzky-Univ.; Kaminski, Hans; Friebel, Stephan (2012): Arbeitspapier "Finanzielle Allgemeinbildung als Bestandteil der ökonomischen Bildung". Institut für Ökonomische Bildung an der Universität Oldenburg (IÖB). Oldenburg; Kirchner, Vera (2015): Subjektive Sichtweisen als fachdidaktisches Forschungsfeld: Schüler- und Lehrervorstellungen in der ökonomischen Bildung. In: zdg (2), S. 56–76; Kölzer, Carolin (2014): »Hauptsache ein Job später«. Arbeitsweltliche Vorstellungen und Bewältigungsstrategien von Jugendlichen mit Hauptschulhintergrund. Bielefeld: Transcript; Lamnek, Siegfried; Krell, Claudia (2016): Qualitative Sozialforschung. 6., vollst. überar. Aufl. Weinheim: Beltz; Lutter, Andreas (2011): Integration im Bürgerbewusstsein von SchülerInnen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Bürgerbewusstsein, 5); Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12., aktual. & überarb. Aufl. Weinheim [u.a.]: Beltz (Beltz Pädagogik); Schlösser, Hans J.; Neubauer, Maria; Tzanova; Polia (2011): Finanzielle Bildung. In: APuZ (12), S. 21–27.

Anja Bonfig
Sozialwissenschaften
Universität zu Köln
Bonfig.Anja@uni-koeln.de